



Bombastus-Mundwasser erfrischt und kräftigt die Mundschleimhäute, beseitigt üblen Mundgeruch, festigt das Zahnfleisch. Bombastus-Werke, Freital-Zauckerode b. Dresden.

## HEINRICH ZILLE



**MEIN MILLJÖH \* KINDER DER STRASSE \* RUND UMS FREIBAD \* VIER LEBENSALTER**

Jeder Band mit über 100 Zeichnungen und einleitendem Text. In farbigem Umschlag kartoniert je 2.70 RM.

**DAS GROSSE HEINRICH - ZILLE - ALBUM**

300 Berliner Bilder

Enthält die Bände: Mein Milljöh. Kinder der Straße. Rund ums Freibad. In Ganzleinen 10.80 RM.

VERLAG DR. SELLE-EYSLER A. G. BERLIN SO 16

zustellen. Er hatte irgendwo gelesen, daß E. T. A. Hoffmann und Ludwig Devrient in einer überaus dämonischen Atmosphäre lebten. Sie erzeugten diese Atmosphäre durch ein einfaches alkoholisches Verfahren.

Ludwig begann zu trinken. Das Bier war aber dünner als vor hundert Jahren. Er zog sich einen Magenkatarrh zu. Auf diese Weise wurde man nicht dämonisch, sondern kam für vierzehn Tage ins Bett.

Mizzi machte ihm einen Krankenbesuch. „Das hast du von deinen sechzehn Fähnlein und deinen zwanzig Jahren, Königin“, sagte sie, „jetzt liegst du im Bett und kannst nur froh sein, daß du richtig krank bist, denn sonst dürfte ich dich gar nicht besuchen.“

„Du hast aber sehr spießige Ansichten für eine Künstlerin“, entgegnete Ludwig etwas gereizt. Er hatte einen heißen Sandsack auf dem Magen.

„So“, sagte Mizzi empört, „der Herr Bohemien findet mich spießig. Na, darauf habe ich ja nur gewartet. Nein, mein Freund, du wirst mich nicht dazu bringen, das Buch vom guten Ton auswendig zu lernen.“

„So nimm doch Vernunft an, Mizzi“, bat Ludwig, „ich verlange ja das Gegenteil von dir. Ich finde ja, daß du schon viel zu viel vom guten Ton in dir hast.“

„Ach was“, und Mizzi ließ ihr Organ sanft anschwellen, sie hatte eine ausgezeichnete Atemtechnik, „das geht dich überhaupt nix an, was ich in mir hab. Aber wenn du so viel kaltes Bier in dir hast, daß du nachher zu Bett liegen mußt und mich noch obendrein mit Vorwürfen überschüttest, das geht mich schon was an. Nee, mein lieber Freund, das ist mir zu dumm. Wenn du dich auf jeden Fall zum Theater berufen fühlst, so irrst du dich. Dazu bist du aus einem viel zu guten Hause. Und wenn du nicht aus so einem guten Hause wärst, so hätte ich dich schon längst sitzen lassen.“

Damit überließ sie den sprachlosen Ludwig seinem knurrenden Magen.

Ludwig schwankte vierzehn Tage zwischen dem guten Hause und der Aussicht auf die Heldenlaufbahn in Liegnitz.

Dann siegte die Sehnsucht nach Mizzi.

.....  
**HALT!** Wenn die Schranke geschlossen.....

Derartige Warnrufe in Wort und Bild sieht jeder von uns dutzendfach auf dem täglichen Gang zur Arbeit. Aber vor der Gefahr heimtückischer Ansteckung, die in der kalten, regnerischen Jahreszeit droht, wenn fast jeder Dritte erkältet ist und den Keim der gefürchteten Grippe in sich trägt, warnt niemand. Hier muß jeder selbst auf der Hut sein und persönlich Vorsichtsmaßnahmen treffen. Am einfachsten geschieht dies, indem man stündlich 1—2 Panflavin-Pastillen langsam im Munde zergehen läßt. Die wirksamen Stoffe der Panflavin-Pastillen über den ganzen Hals fein verteilt, halten jeden durch Mund und Nase eingeatmeten Krankheitserreger ab und verhüten den Ausbruch einer Erkältungsinfektion.